

Regionalausschuss - Änderung Vereinbarung zum Regionalmanagement
- Antrag der CSU/LM/JL/BfL-Fraktion vom 20.05.2020, Nr. 27
- Dringlichkeitsantrag Stadtrat Rudolf Schnur für die CSU/LM/JL/BfL-Fraktion vom 01.12.2020, Nr. 146

Gremium:	Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	HA: N 8.1 PL: 6	Zuständigkeit:	Amt für Wirtschaft, Marketing u. Tourismus
Sitzungsdatum:	HA: 07.12.2020 PL: 11.12.2020	Stadt Landshut, den	02.12.2020
Sitzungsnummer:	HA: 7 PL: 8	Ersteller:	Luger, Michael

Vormerkung:

Sachverhalt:

Mit Antrag Nr. 27 vom 18.05.2020 der Fraktion CSU/LM/JL/BfL wurde die Einrichtung eines Regionalausschusses von Stadt und Landkreis Landshut beantragt. Die Fraktion Junge Liste Landkreis Landshut hat mit Schreiben vom 29.06.2020 an Landrat Peter Dreier ebenfalls die Gründung eines gemeinsamen beratenden Gremiums beantragt. Mit Beschluss des Plenums vom 24.07.2020 wird die Verwaltung damit beauftragt, in Sondierungsgespräche zur Errichtung eines gemeinsamen Regionalausschusses mit dem Landkreis einzutreten und einen Umsetzungsvorschlag am Praxisbeispiel des Programms zur regionalen Zukunftsstrategie zu erarbeiten.

Von Seiten des Landkreises wurde ein entsprechender Beschluss vom Ausschuss für Wirtschaft, Energie & Regionalmanagement am 23.11.2020 gefasst. Dieser liegt als Anlage bei.

Der Regionalausschuss soll als politischer Steuerkreis für das Modellprojekt „Regionale Zukunftsstrategie“ bis Ende 2021 im „Testbetrieb“ starten. Ab 2022 soll eine langfristige Implementierung mit Lenkungskeisfunktion für

- Regionalmanagement
- Umweltstation
- Gesundheitsregion und
- Bildungsmanagement

erfolgen.

Mit Schreiben vom Oktober 2020 zur Etablierung und Arbeitsweise des Regionalausschusses haben die Kreistagsfraktionen der CSU und Junge Liste und die städtische Fraktion CSU / LM / JL / BfL verschiedene Vorschläge unterbreitet, die dieser Vormerkung als Anlage beigelegt sind.

Mit Dringlichkeitsantrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL vom 01.12.2020 (Antrag Nr. 146) wurde gebeten, das Thema in den Hauptausschuss am 07.12.2020 um im Plenum am 11.12.2020 zu behandeln.

Das gemeinsame Gremium soll im Rahmen von Stadt und Landkreis über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zum Regionalmanagement als Steuerkreis im Rahmen der regionalen Zukunftsstrategie verankert werden.

Die bestehende Vereinbarung ist daher mit den folgenden Eckpunkten entsprechend anzupassen:

Der Steuerkreis soll aus Herrn Landrat und Herrn Oberbürgermeister und jeweils Kreisräten und Stadträten bestehen. Von Seiten der Stadt wurde der Vorschlag von jeweils 10 Mitglieder des Stadtrats und des Kreistags unterbreitet.

Der Steuerkreis wird mit einer Frist von 14 Tagen geladen, wobei die Frist in begründeten Ausnahmefällen auf 3 Tage verkürzt werden kann. Verankert ist zudem ein Antragsrecht mit entsprechender Frist.

Die Vereinbarung zur Arbeitsgemeinschaft Regionalmanagement, der Plenumsbeschluss vom 24.07.2020 sowie der Dringlichkeitsantrag Nr. 146 liegen dieser Vormerkung als Anlage bei.

Beschluss:

Der Vereinbarung über die Arbeitsgemeinschaft Regionalmanagement zwischen der Stadt Landshut und dem Landkreis Landshut in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

Die Vereinbarung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Die Fraktionen werden gebeten, zeitnah Vorschläge zur Besetzung des Gremiums zu unterbreiten.

Dem Dringlichkeitsantrag Nr. 146 von der Fraktion CSU/LM/JL/BfL vom 01.12.2020 wurde damit Rechnung getragen. Der Antrag gilt als erledigt.

Anlagen:

- Antrag 27
- Antrag 146
- CSU Regionalausschuss
- RM Landshut – Zweckvereinbarung FöRLa
- Sitzungsvorlage LK
- Beschluss HA – 20.07.2020
- Beschluss PL – 24.07.2020